

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Dienstag, 13. Dezember 1983

Blatt 3358

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Terminübersicht vom 14. bis 21. Dezember
(rosa) Jänner 1984: Baubeginn für U 3
1984 zum ersten Mal: Winterferienspiel für Familien
Neue Jahresnetzkarte ab 19. Dezember erhältlich

Lokal: 192 Jubelpaare ins Rathaus eingeladen
(orange)

Kultur: Preisträger der Dr.-Karl-Renner-Stiftung
(gelb)

192 Jubelpaare ins Rathaus eingeladen

=++++

1 Wien, 13.12. (RK-LOKAL) Zur würdigen Feier ihres Hochzeitsjubiläums waren Montag nachmittag 192 Jubelpaare in den Festsaal des Wiener Rathauses eingeladen, wo ihnen Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER und Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK die Hochzeitsdiplome überreichten. Unter den eingeladenen Jubilaren war ein "Steinernes Hochzeitspaar", Karoline und Karl ROCKBAUER, die vor 67 1/2 Jahren den Bund fürs Leben schlossen, ein "Eisernes Paar", Anna und Franz TALSKY, die seit 65 Jahren Freud und Leid miteinander teilen, weiters 23 "Diamantene Hochzeitspaare" die seit 60 Jahren gemeinsam durchs Leben gehen, und 167 "Goldene Hochzeiter", die einander 1933, also vor 50 Jahren, das "Ja-Wort" gaben. Die Paare schenkten in mehr als 9.800 gemeinsamen Ehejahren 273 Kindern das Leben und sind Großeltern beziehungsweise Urgroßeltern von 352 Enkeln und 37 Urenkeln. (Schluß) and/gg

NNNN

Terminübersicht vom 14. bis 21. Dezember (1)

=++++

2 Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Für die Woche vom 14. bis 21. Dezember hat die Wiener "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 14. DEZEMBER:

8.00 Uhr, Konstituierende Sitzung der Psychiatriekommission
11.00 Uhr, Pressekonferenz "Tanz 84" (Stadtrat Mrkvicka, PID)

DONNERSTAG, 15. DEZEMBER:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten
und Konsumentenschutz
9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
11.00 Uhr, Eröffnung der Volksschule in Wien 10, Neilreichgasse 111
durch Vizebürgermeister Fröhlich-Sandner
11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 16. DEZEMBER:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung
10.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst
14.00 Uhr, Benennung der Wohnhausanlage in Wien 10,
Laxenburger Straße 94, in "Anton-Hölzl-Hof"

SAMSTAG, 17. DEZEMBER:

12.45 Uhr, Rundfunksendung des Bürgermeisters mit Stadtrat Stacher

SONNTAG, 18. DEZEMBER:

Familiensonntag

MONTAG, 19. DEZEMBER:

10.30 Uhr, Pressegespräch der "Z" (Wien 3, Vordere
Zollamtsstraße 13)
(Forts.) ger/ap

Terminübersicht vom 14. bis 21. Dezember (2)

=++++

3 Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 20. DEZEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 21. DEZEMBER:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie
(Schluß) ger/ap

Preisträger der Dr.-Karl-Renner-Stiftung

=++++

4 Wien, 13.12. (RK-KULTUR) Die Preise aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung der Stadt Wien im Jahr 1983 gehen an die Baumeister der Sozialpartnerschaft, den Präsidenten des öGB Anton BENYA, und an den Präsidenten der Bundeswirtschaftskammer Ing. Rudolf SALLINGER. Weitere Preisträger sind Univ.-Prof. Dr. Norbert LESER, Univ.-Prof. Dr. Karl STADLER und Chefredakteur Prof. Paul LENDVAI.

Der Beschluß wurde von dem von Bürgermeister Leopold GRATZ eingesetzten Kuratorium einstimmig gefaßt. Die feierliche Preisverleihung wird in der zweiten Februarhälfte 1984 stattfinden. (Schluß) gab/ko

NNNN

Neue Jahresnetzkarte ab 19. Dezember erhältlich

=++++

5 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL im Pressegespräch des Bürgermeisters mitteilte, werden Jahresnetzkarten, die für 1984 neu eingereicht und sofort bezahlt werden, in der Abteilung für Tarifangelegenheiten, Wien 6, Rahlgasse 3, ab 19. Dezember ausgegeben beziehungsweise auf dem Postweg so versandt, daß sie noch vor dem 24. Dezember 1983 zugestellt sind. Die neue Jahresnetzkarten kosten 3.500 Schilling. Bisher wurden 4.000 neue Karten bestellt.

Ab sofort sind in den betriebseigenen Vorverkaufsstellen und in den Trafiken die Fahrscheine zum neuen Preis erhältlich. Die Fahrscheine zum alten Tarif gelten noch bis zum 31. Jänner 1984. Lediglich die Halbjahresnetzkarte, die bis zum 31. März 1984 gültig ist und zum alten Preis gekauft wurde, wird ab 2. Jänner 1984 in der Abteilung für Tarifangelegenheiten, Wien 6, Rahlgasse 3, zurückgekauft. # (Schluß) ba/ap

NNNN

Jänner 1984: Baubeginn für U 3 (1)

=++++

7 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Der Bau der U 3 ist gemeinsam mit dem Bau der U 6, der ja im September 1983 in Meidling bereits begonnen hat, Teil der zweiten Ausbauphase des Wiener U-Bahn-Netzes. Verkehrsstadtrat Johann HATZL informierte Dienstag über den im Bauabschnitt Landstraße kurz bevorstehenden Baubeginn der U 3. Sie ist als Durchmesserlinie in west-östlicher Richtung durch Wien geplant und führt zunächst vom Westbahnhof bis Erdberg. Folgende Stationen sind geplant: Westbahnhof, Zieglergasse, Kirchengasse, Volkstheater, Herrengasse, Stephansplatz, Dr.-Karl-Lueger-Platz, Landstraße, Rochusgasse, Kardinal-Nagl-Platz - Schlachthausgasse und Erdberger Mais. Verlängerungen im Westen nach Ottakring und im Osten nach Simmering sind vorgesehen. Die U 3 wird damit Anfang der Neunzigerjahre die großen Geschäftszentren Mariahilfer Straße, Innere Stadt und Landstraße miteinander verbinden. Der Bahnhof Landstraße wird zu einem der größten Verkehrsknotenpunkte Wiens mit einer jährlichen Frequenz von etwa 20 Millionen Fahrgästen.

Die erste Phase der Bauarbeiten für die U 3 ist der Abschnitt in der Landstraßer Hauptstraße von der Gigergasse bis zum Augustiner Markt, die Unterfahrung der Kundmanngasse mit der anliegenden Bebauung sowie der Abschnitt in der Hainburger Straße bis zur Wassergasse.#

Es sind dies die Streckenabschnitte U 3/4 und U 3/5. Insgesamt gibt es bei der U 3 13 Streckenabschnitte, von U 3/1, dem Bereich des Betriebsbahnhofes Erdberg, bis U 3/13, dem Anschluß an die U 6 beim Westbahnhof.

Bei den Bauarbeiten in der Landstraße und Hainburger Straße wird die "Offene Bauweise" angewendet, das heißt, daß vom Straßenniveau aus Schlitzwände vertikal in den Untergrund versenkt werden. Diese stellen die äußere Begrenzung des U-Bahn-Tunnels dar. Sobald sie vorhanden sind, wird die Straße dazwischen bis zur Unterkante der obersten Decke des Tunnels ausgehoben und die Decke hergestellt. Danach kann die Straße provisorisch wiederhergestellt und befahren werden. Der weitere Ausbau des Tunnels erfolgt unterirdisch. (Forts.) roh/gg

NNNN

Jänner 1984: Baubeginn für U 3 (2)

=++++

8 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Im Zuge der Arbeiten für den Bauabschnitt U 3/5 (Landstraße), die im Jänner 1984 beginnen, muß die Landstraßer Brücke zwischen Gigergasse und Invalidenstraße abgetragen und wieder neu errichtet werden. Der Straßenbereich zwischen AEZ und GEKA-Kaufhaus wird daher ab diesem Zeitpunkt für den Verkehr gesperrt.#

Entsprechend der Bedeutung dieses Straßenstückes werden Bauverfahren angewendet, die eine möglichst rasche Wiederbenützung erlauben. Von der Fertigstellung der Brückenfläche bis zur völligen Fertigstellung der U-Bahn-Station wird dieser Straßenteil allerdings nur für die Zufahrt der Anrainer und für den Baustellenverkehr zur Verfügung stehen. Die ungehinderte Verbindung beider Straßenseiten ist für Mitte 1985 vorgesehen.

Die Landstraßer Hauptstraße selbst steht für den Verkehr bis zum Frühjahr 1984 zur Verfügung. Im ersten Halbjahr müssen zahlreiche Einbauten vorgenommen werden, anschließend wird auch hier nur mehr die Zufahrt möglich sein.

Zur Schonung der Häuser in der Kundmanngasse wird die wesentlich kostspieligere geschlossen Bauweise angewendet. Das ist unter anderem auch deshalb erforderlich, da die Kundmanngasse für die Verkehrsumleitungen während der gesamten Bauarbeiten herangezogen werden muß. In diesem Bereich, der zum Bauabschnitt U 3/4 (Rochusgasse) gehört, wird mit den Bauarbeiten voraussichtlich im Mai 1984 begonnen werden. Vorher ist es notwendig, den Augustiner Markt zur Freimachung des Baubereiches provisorisch zu verlegen. Er wird in der Landstraßer Hauptstraße auf der stadtauswärts gelegenen rechten Seite, ungefähr gegenüber seinem alten Standort, situiert sein.

Die Rohbauarbeiten werden für den Bauabschnitt U 3/4 (Rochusgasse) 40 Monate, Mai 1984 - August 1987, und für den Bauabschnitt U 3/5 (Landstraße) 52 Monate, Jänner 1984 - April 1988, dauern. Die Gesamtkosten für U 3/4 werden sich auf etwa 1,3 Milliarden, für U 3/5 auf 2,3 Milliarden Schilling belaufen. Insgesamt wird die erste Baustufe der U 3, die Innenstadtquerung vom Bauabschnitt Rochusgasse bis zum Bauabschnitt Volkstheater, etwa zehn Milliarden Schilling kosten. (Forts.) roh/gg

Jänner 1984: Baubeginn für U 3 (3)

=++++

9 Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Baubeginn der U 3 im Jänner 1984 sind Verkehrsumleitungen für den öffentlichen Verkehr und den Individualverkehr im 3. Bezirk notwendig. In der Nacht vom 2. auf 3. Jänner 1984 treten die Veränderungen im Netz des öffentlichen Verkehrs in Kraft. Die Straßenbahnlinien "J" und "T" werden durch die Autobuslinien "74 A" und "75 A" ersetzt.

Der Individualverkehr wird während der Sperre der Landstraßer Hauptstraße über das hochrangige Straßennetz am Rand des Bezirkes geführt (Bundesstraße 1 - Vordere Zollamtsstraße und Bundesstraße 227 - Franzensbrückenunterführung und Donaukanalbegleitstraße). Dazu war die Fertigstellung der Franzensbrückenunterführung notwendig, um den Verkehr am Donaukanal reibungslos stadtauswärts führen zu können. Dieser Abschnitt des Baus der Bundesstraße 227 wird im Dezember 1983 noch vor Beginn des U-Bahn-Baus abgeschlossen.

Insgesamt kommt es zu einer Dreiteilung des Verkehrs entsprechend den verschiedenen Teilen des Bezirks. Der Bezirksteil zwischen Landstraßer Hauptstraße und Donaukanal wird über die Bundesstraße 1 und über die Donaukanalbegleitstraße und Wassergasse erschlossen, das Modenaviertel von Schwarzenbergplatz bis Reisnerstraße wie bisher über die Neulinggasse. Durch die Sperre der Neulinggasse zwischen Reisnerstraße und Rechte Bahngasse wird es aber kein Durchfahren von der Neulinggasse zur Ungargasse mehr geben. Nur für das Viertel zwischen Rechter Bahngasse und Landstraßer Hauptstraße (Ungarviertel) soll die einspurige Umleitungsstrecke durch die Linke und Rechte Bahngasse dienen.

Wichtig für alle Bewohner der Landstraße: In der Woche vom 12. bis 16. Dezember kann man mit persönlichen Anfragen und Problemen jeden Tag zwischen 15 und 18 Uhr direkt in das U-Bahn-Bau-Büro im Wiener Stadtpark (bei der Weiskirchnerstraße) kommen. Diese "Sprechstunden" werden ab dann an allen Donnerstagen um die selbe Zeit beibehalten. (Schluß) roh/gg

NNNN

1984 zum ersten Mal: Winterferienspiel für Familien

=++++

10 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Wie Vbgm. Gertrude FRÖHLICH-SANDNER im Pressegespräch des Bürgermeisters mitteilte, veranstaltet die Stadt Wien in der ersten Jännerwoche des Jahres 1984 (genauer: vom 2. bis 8. Jänner) erstmals ein Winterferienspiel. Dabei wurde dem Wunsch vieler Eltern, man möge so wie bei der Aktion "Familiensonntag", auch beim Ferienspiel Aktivitäten anbieten, bei denen Erwachsene mitmachen können, Rechnung getragen: Das erste Winterferienspiel gibt Kindern und Eltern in gleicher Weise die Möglichkeit, an vielfältigen Freizeitaktionen teilzunehmen. #

Es gibt auch wieder einen Ferienspielspaß, der über die Schulen an die Kinder verteilt wird.

Zwtl.: Kultur, Wissenswertes - und viel Sport

Das Programm des Winterspiels ist breit gefächert. Da gibt es Konzerte für Kinder und Kenner (mit Herbert Prikopa), Kindertheater, Filme, Erste Hilfe-Kurse, Besuche im Haus des Meeres, Führungen durch das Rathaus, Aktivitäten in Jugendzentren, Museumsbesuche, Veranstaltungen in Urania-Sternwarte und Planetarium sowie zahlreiche Sportaktionen wie Rodeln, Eislaufen, Schifahren, Aerobic u.v.a.

Bei besonderen Kältegraden wird der "Tee-Bus" des Landesjugendreferates für innere Wärme sorgen.

Während des gesamten Winterferienspiels (auch am Wochenende) ist das Ferienspieltelefon wieder in Betrieb. Und im Stadtradio wird Ferienspielmaskottchen Holli Knolli täglich die "Ferienspiel-News" verkünden. (Schluß) emw/ap

NNNN